



Zeitz 2035- Leitbild für die Stadt Zeitz Herzlich Willkommen!

1. Ideenworkshop am 04. und 05.03.2019

- /// **Überblick**
- /// **Ergänzungen und Strukturierung (1. AK)**
- /// **Abgleich Stärken/Schwächen – Ergänzungen (1. AK)**
- /// **Ein Leit-“Bild“...**
- /// **Formulierung Leit-Ziele**
- /// **Prüfung Leitziele und Ergänzung Teilziele („wir wollen...“)**
- /// **Vorstellung und Diskussion Leitziele/Teilziele**
- /// **Erste Projekte...**
- /// **Resonanz/Feedback**

Der Aufbau unseres Leitbildes

Ein erster Vorschlag im Überblick.



Inhalt 1. Ideenwerkstatt

Aus Stärken/Schwächen und neuen Ansätzen werden Ziele und Leitziele formuliert

Wirtschaft & Arbeit,
Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

Sport & Freizeit,
Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Erörterung der Ist-Situation

Stärken – Schwächen – Profil

Potenziale und erste Handlungsempfehlungen

Ergebnisse der
Haushalts- und
Onlinebefragung

Formulierung von Zielen und Teilzielen
Abgleich unter den Handlungsfeldern

Erarbeitung Gesamtstrategie
Leitbild „Zeit 2035“

Rückblick und Ausblick Arbeitsschritte

- Mit einem offenen, strukturierten Diskussionsprozess soll ein neues Leitbild für Zeitz erstellt werden

Initiierung und Auswertung Bürger- und Online-Befragung

Gruppenveranstaltungen / Arbeitsgruppen

Redaktionelle Arbeit / Abstimmungen

Erarbeitung „Leitbild Zeitz 2035“

Termine:

Auftakt-
veranstaltung
20.11.2018



Workshops
Stärken/Schwächen
23./24.1.2019



1. Ideen-
werkstatt
4./5.3.2019



2. Ideen-
werkstatt
27./28.5.2019



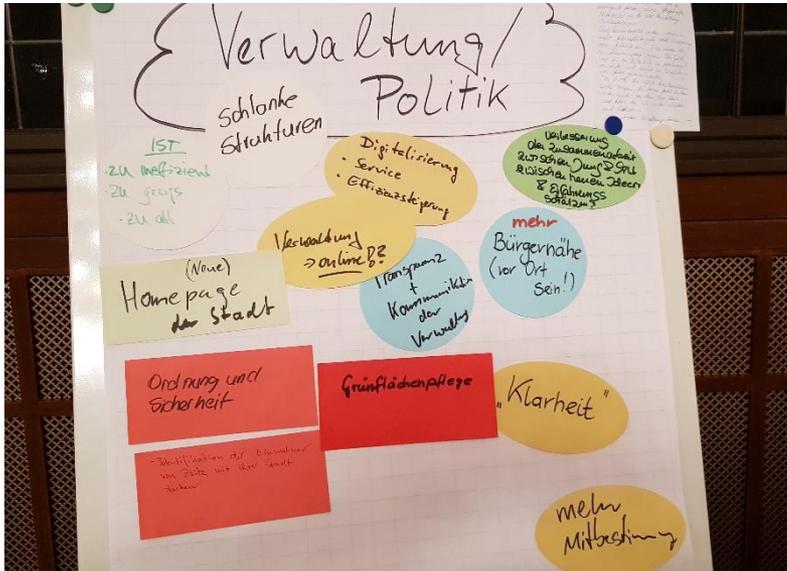
Abschluss-
veranstaltung Sommer
2019



Fertigstellung Stadtleitbild mit
Maßnahmenkatalog

Auftaktveranstaltung

Eindrücke



Online-Befragung

Gute Beteiligung, abgeschlossen



Bürgerbefragung zur Leitbildentwicklung der Stadt Zeitz

Herzlich Willkommen zur Bürgerbefragung im Rahmen der Leitbildentwicklung für die Stadt Zeitz!

Das Leitbild der Stadt Zeitz soll allen Bürgern, der Verwaltung und der Politik eine einheitliche Orientierung geben, die Identifikation mit der Stadt unterstützen und gleichzeitig einen verbindlichen Handlungsrahmen sichern.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Unterstützung!



Online und schriftlich insgesamt 805 Fragebögen,
davon 523 vollständig und auswertbar

Ergebnisse der Stationen aus Auftaktveranstaltung

Wirtschaft & Arbeit, Leben & Wohnen

- Bedürfnisse der umliegenden Städte (Leipzig, Gera, Weißenfels, Naumburg) sollen genutzt werden, **Zeit** kann sich als **Ort zum Wohnen und zur Naherholung** entwickeln.
- Wünschenswert: bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum
- **Strategische Partner** sollten sein: **Stadt, Schulen, Handwerk, Industrie.**
- **Industrie und Mittelstand** stärken
- **Handwerk und IT-Infrastruktur** entwickeln
- **ÖPNV-Infrastruktur**
- **Anbindung an Leipzig** stärken (Bus-/Bahnbindung nach Leipzig und Jena)
- S-Bahn Leipzig + Halle
- S-Bahn-Taktung zu Stoßzeiten
- **Verkehrsinfrastruktur** verbessern
- **Verkehrskonzept** erstellen
- Büroräume gut erreichbar
- ordentliche Straßen für die Bürger: 90% der Bewohner müssen sie nutzen
- **Parkplätze** + Verkehrsführung optimieren

Kultur & Tourismus

- traditionsreiche **Geschichte**
- **Stadtidentität, Identifikation** der Bewohner mit der Stadt **stärken**
- Vermarktung der Region als **Zeitler Land**
- **vielfältige Kulturlandschaft:** Kloster Prosa, Franziskanerkloster, Capitol
- **breitere Kulturförderung** und **lukrative Angebote für Künstler und Kulturschaffende** um hohem **Leerstand entgegenzuwirken**
- Schaffung von **Kulturfabriken**
- Industriekultur: **Deutsches Kinderwagenmuseum** als Alleinstellungsmerkmal
- **Schlosspark**
- **Zusammenwirken Kirche, Kultur und Tourismus** sowie Aktivierung Hotellerie
- **mehr Übernachtungsmöglichkeiten, Gastfreundlichkeit und Barrierefreiheit**
- aber: **Tourismus nicht überbewerten**

Sport & Freizeit, Jugend & Soziales

- **verbesserte Bedingungen** für alle **Gesellschafts- und Altersgruppen**
- **vielfältige Schullandschaft erhalten**, bauliche **Modernisierungen** und **klare Zukunftsperspektiven** notwendig
- **Aus- und Weiterbildungsangebot ausbaufähig**
- Schaffung eines **ausgewogenen Kita-Netzes**
- **verbesserte Zusammenarbeit** zwischen Jung und Alt, neuen Ideen und Erfahrungsschätzen **schafft neue Synergien**
- **Einbezug von Kindern und Jugendlichen, kreative Projekte** gefordert, Umsetzung dieser als Pflichtaufgabe
- **bezahlbare Freizeitmöglichkeiten** für Kinder
- Schaffung von **Arbeitsplätzen für Senioren im Betreuungs- und Freizeitbereich**
- Zeit als **Sportstadt:** konstruktive Weiterentwicklung, mehr **kommunale Förderung** wünschenswert, wirtschaftliche **Absicherung**, Sport als **weichen Standortfaktor** stärken
- Verbesserung der **Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen**
- **Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit**
- **Gesundheit und Pflege**

Verwaltung & Politik

- Verwaltung zu ineffizient, zu groß und zu alt
- **schlankere Verwaltungsstrukturen** gefordert
- **bessere Serviceleistungen**
- **Digitalisierung** der Verwaltung und **neue Homepage**
- **mehr Bürgernähe** wünschenswert
- Verwaltung soll **transparenter** werden und **bessere Kommunikationswege** finden, um Abstimmungen zu erleichtern
- **übergeordnetes, gemeinsames Stadtmarketing** kann **Identifikation** der Einwohner mit Stadt **stärken**
- **Grünflächenpflege: Sicherheit und Sauberkeit in öffentlichen Parkanlagen** ist verbesserungswürdig

Bearbeitung 1. Workshops 23./24.1.2019

Wirtschaft & Arbeit,
Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

Sport & Freizeit,
Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Ergänzung, Diskussion

Zuordnung zu

Stärken

- ...
- ...

Chancen

- ...
- ...

Schwächen

- ...
- ...

Risiken

- ...
- ...

Erste Projektideen

Überblick Ergebnisse 1. Workshop

Wirtschaft & Arbeit, Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

Sport & Freizeit, Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Stärken

- vorhandene Industrie / Industriepark
- Industriegeschichte mit Tradition
- IT-Infrastruktur
- gute politische Rahmenbedingungen
- historische Bausubstanz / Architektur
- zahlreiche Angebote im Kultur- und Freizeitbereich

Schwächen

- Leerstand der Industrie (Brachflächen)
- fehlende Magnetwirkung der Innenstadt als Einkaufsort und Treffpunkt
- schlechtes Image der Stadt → Außendarstellung

Chancen

- kluge Energiepolitik
- Wandel der Bergbaulandschaft → Kohleausstieg
- Neuansiedlungen Industrie
- Image „Das neue Zeitz“
- Entwicklung der Kreativwirtschaft
- Nutzung IT-Infrastruktur
- qualifizierte Kräfte (bundesweit gleiche Bedingungen)
- Industriepark Zeitz stärken (Umfeld und Infrastruktur)
- Nutzung der neuen Potentiale (z.B. Digitalisierung, neue Industriezweige)

Risiken

- Fachkräftemangel
- demografischer Wandel (Einwohnerückgang, Überalterung)

Überblick Ergebnisse 1. Workshop

Wirtschaft & Arbeit, Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

Sport & Freizeit, Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Stärken

- günstiger Wohnraum (mit Überangebot)
- Gute Daseinsvorsorge (Krankenhaus, Kita, Schulen)
- Naherholungsmöglichkeiten (Weiße Elster, Radwege)
- Nähe zu Großstädten

Schwächen

- Verfall der Bausubstanz / Ruinen
- zahlreiche Baulücken
- fehlende Sauberkeit
- keine Stadtidentität / schlechtes Image / Außendarstellung
- schlechte Anbindung der Ortsteile
- schlechte Taktung ÖPNV

Chancen

- Leerstand lässt Gestaltungsspielraum
- Leerstand der Wohneinheiten bietet Möglichkeit zur Neukonzeption von Wohnraum und Anpassung an sozialen Wandel (1-R-Wohnungen, große Wohneinheiten für alternative Wohnformen)
- Austausch mit Partnerstädten

Ideen

- 4 Wochen „Leben + Arbeiten auf Probe“
- Wächterhausprojekt, um Leerständen und Verfall entgegenzuwirken
- Ausbau Marketing
- Beleuchtung + Illumination (bei Festlichkeiten und Events)
- Breitbandausbau (immer mehr Home-Office)
- Ausbau Bahnnetz (2-spurig) Leipzig-Zeitz-Halle-Jena + Ausbau E-Bahn (Zugverlängerung, mehr Waggons?)

Hinweise und Kommentare aus der Auftaktveranstaltung

Wirtschaft & Arbeit

- Stärkung von **Industrie** und **Mittelstand**
- **Handwerk** und **IT-Infrastruktur** entwickeln
- ausgewogener **Branchenmix**
- bedeutendster **Wirtschaftsstandort** im Süden Sachsen-Anhalts
- fehlende **Einbindung** in **internationale Wirtschaft**

Wohnen & Leben

- **Bedürfnisse** der **umliegenden Städte** nutzen → Zeitz als Ort zum (günstigen) Wohnen und zur Naherholung
- **Anbindung** in umliegende Städte aus Zeitz
- **Verkehrsinfrastruktur** ausbauen
- hohe **Leerstandsquote**

Überblick Ergebnisse 1. Workshop

Wirtschaft & Arbeit,
Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

Sport & Freizeit,
Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Stärken

- vielfältige Kulturlandschaft
- Tradition / Geschichte
- Museum Schloss Moritzburg mit Kinderwagenmuseum und Schlosspark
- Kloster Posa
- Industriekultur (Hermannschacht)
- Stiftsbibliothek
- Michaeliskirche/ Stephanskirche
- Theater
- Wein
- Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche

Schwächen

- fehlende Wahrnehmung der vielfältigen Kulturlandschaft
- fehlendes überregionales Marketing
- fehlende Abstimmung innerhalb der Stadt
- schlechte finanzielle Ausstattung im Kulturbereich
- fehlende Identifikation → schlechte Wahrnehmung durch Ältere

Chancen

- Leerstand nutzen, um zu kommunizieren (Wandbilder an Fassaden)

Ideen

- Netzwerktreffen der Kulturszene (Kirche, Vereine, Stadt,...)
- Zeitzer Angebotsapp / Veranstaltungswebsite zur Verknüpfung von Kultur und Tourismus

Überblick Ergebnisse 1. Workshop

Wirtschaft & Arbeit,
Leben & Wohnen

Kultur & **Tourismus**

Sport & Freizeit,
Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Stärken

- Vielfalt: Industriekultur, Historie der Stadt
- aktive Kulturschaffende
- Ansätze für breiteres Angebot (ausreichend verfügbare Standorte)
- Bündelung in Touristeninfo
- Natur- und Kulturlandschaft Weiße Elster / Elsterfloßgraben
- Radwegenetz mit Radwegeplan
- Kinderfest im Schlosspark
- Museumspädagogisches Zentrum
- Rabattsystem „Zeit lohnt sich“

Schwächen

- Alleinstellungsmerkmale nicht ausreichend herausgearbeitet
- fehlende Identifikation der Bürger
- fehlendes Profil / Marke
- fehlende Vermarktung / Innen- und Außenwahrnehmung (lokal/überregional) → Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Wein → Saale-Unstrut-Elster-Tourismus e.V.
- kommunales Budget für Tourismus begrenzt (Personal, Öffnungszeiten, Vermarktung)
- touristische Infrastruktur (städtebaulich)
- unzureichende Kenntnis / Infos in Reise-/Wanderführern
- fehlende Übernachtungskapazitäten, Qualität der Unterkünfte
- AK Tourismus 2016 eingestellt

Chancen

- Zusammenarbeit Stadt mit Kulturschaffenden / Kreativszene
- Schaffung von Angeboten für Familien und junge Menschen
- Kinderfest besser vermarkten
- Elster / Mühlgraben als Naherholungs- und Freizeitfläche
- Verbindung von Natur, Kultur und Technik/Industrie

Ideen

- Befragung unter Touristen durchführen (warum kommen Touristen?)
- Multiplikatoren gewinnen
- Kooperationen mit Veranstaltern / Prüfung von Ausflugspaketen
- Strategie in der Pressearbeit / Medien
- Angebote der Industriekultur erweitern / vertiefen
- Vernetzung der tourismusrelevanten Akteure

Hinweise und Kommentare aus der Auftaktveranstaltung

Kultur & Tourismus

- traditionsreiche **Geschichte**
- vielfältige **Kulturlandschaft** / Industriekultur: Vermarktung als Zeitzer Land
- **Schloss Moritzburg**
- **fehlende Investitionen**
- **mehr Kooperationen** zwischen Kirche, Kultur, Hotellerie und touristischen Destinationen wünschenswert
- Aufwertung und Ausbau der **Übernachtungsmöglichkeiten**

Überblick Ergebnisse 1. Workshop

Wirtschaft & Arbeit,
Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

**Sport & Freizeit,
Jugend & Soziales**

Verwaltung & Politik

Stärken

- viele Angebote
- Förderung der Kinder- und Jugendbildung
- gute Zusammenarbeit mit Stadt
- viele gute Freizeitangebote
- großes Potential an Sportstätten: Kanuverein, Kampfsport, Behindertensport, ...
- umfangreiche Vereinslandschaft
- Veranstaltungen für Ältere (Ü40)

Schwächen

- Nachwuchsprobleme
- fehlende Finanzierung
- fehlende materielle Unterstützung von Vereinen
- zu wenig Abstimmungen
- Einwohnerrückgang, Überalterung
- desolate Spielplätze
- fehlende Finanzkraft der Vereine
- Generationsvereine, Statusdenken
- fehlende Club-Kultur
- fehlende Angebote für Jüngere (U30)
- fehlende Subkultur (seit Schließung „Muggefug“)

Chancen

- schöne Natur (Fluss, Wälder) → hoher Freizeitwert
- Ausbau der Vernetzung von Vereinen und Schulen
- Zusammenschluss von Vereinen gleicher Sportarten
- Ausbau der Radwegeninfrastruktur bietet Impulse für Zusammenhalt und Identifikation mit Ortsteilen

Ideen

- Spielplatzerneuerung
- Radwege und -beschilderung ausbauen
- Motivation von neuen Ehrenamtlichen
- Ankerzentrum
- offene Kommunikation
- aktive Darstellung als Freizeit- und Sportstadt

Überblick Ergebnisse 1. Workshop

Wirtschaft & Arbeit,
Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

Sport & Freizeit,
Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Stärken

- vielfältige Schul- und Kitalandschaft
- gute Bildungslandschaft für alle Altersgruppen
- Freizeitangebot/Treffs für alle Altersgruppen
- gutes Klinikum mit herausragender Entbindungsstation
- umfangreiches Alten-/ Behindertenhilfeangebot
- gutes Beratung-/ Selbsthilfeangebot
- Koordinationsstelle (Integrationskoordinator)

Schwächen

- Angebote nicht ausreichend publik
- wohngebietsbezogene Teilung überwinden (räumlich und mental)
- Modernisierungstau im Bildungsbereich
- defizitäre Anbindung der Ortsteile
- fehlende Treffpunkte für Jugendliche
- dezentrale Informationsstreuung
- Personalmangel in Pflege- und Gesundheitsberufen
- mangelnde Qualität Schulküchen
- sinkendes kulturelles Anspruchsverhalten

Chancen

- Einbezug der Ortsteile in die Gesamtstadt durch geeignete Maßnahmen
- Verbindung der vorhandenen Angebote mit neuen, z.B. über inside zeit
- Klinikumstandort erhalten (und qualifizieren)

Ideen

- Fachhochschule (Chemie, Klima, Verfahrenstechnik, Energie) mit (über-) regionalen Angeboten
- Stärkung der Haus- und Facharztangebote
- Bürgermedien zur Schaffung eines gemeinsamen Images und einer gemeinsamen Identifikation
- Projektarbeiten in Kooperation mit Schulen
- gezielte Verbreitung kommunaler Angebote über soziale Medien (Inside Zeit)
- Event-App

Hinweise und Kommentare aus der Auftaktveranstaltung

/// Sport & Freizeit

- bezahlbare **Freizeitmöglichkeiten** schaffen
- **Sportstadt** mit zahlreichen Vereinen
- geringe **Förderung** des Sportsektors
- **verbesserte Bedingungen** für alle Gesellschafts- und Altersgruppen

/// Jugend & Soziales

- vielfältige **Schullandschaft erhalten**, bauliche **Modernisierungen** und klare Zukunftsperspektiven notwendig
- **Barrierefreiheit** und Nachhaltigkeit
- **Gesundheit** und **Pflege**
- **verbesserte Zusammenarbeit** zwischen Jung und Alt, neuen Ideen und Erfahrungsschätzen schafft neue Synergien

Überblick Ergebnisse 1. Workshop

Wirtschaft & Arbeit,
Leben & Wohnen

Kultur & Tourismus

Sport & Freizeit,
Jugend & Soziales

Verwaltung & Politik

Stärken

- Bürgerbüro hat guten Ruf als 1. Anlaufstelle

Schwächen

- keine klaren Strukturen in Zuständigkeiten und Abläufen (Stellenbeschreibungen)
- politische Stagnation
- fehlende Verlässlichkeit / Verbindlichkeit
- keine Klarheit in Aussagen und Verabredungen
- Außendarstellung
- Digitalisierung: viele Mitarbeiter zu alt, fehlende Kompetenzen
- zu lange Verwaltungsabläufe, fehlende Ansprechpartner, unbekannte Zuständigkeiten
- hohe Bürokratie (Zunahme an Anforderungen für Verwaltungsmitarbeiter)

Chancen

- schlanke Verwaltung (quantitative Prüfung der Mitarbeiter auf 1.000 EW, Entscheidungsabläufe)
- Stadtverwaltung als Team mit gemeinsamen Zielen (engagiert und kommunikativ)
- Verantwortlichkeit stärken
- Mitarbeiter der Stadt als Dienstleister
- Best-Practice-Beispiele suchen
- Personalentwicklung
- mehr (ernstzunehmende) Bürgerbeteiligungen
- Qualifizierung Mitarbeiter + technischer Ausstattung
- mehrsprachige Webpräsenz, digitale Verwaltung
- gegenseitige Rücksichtnahme / Solidarität und Zusammenarbeit in Verwaltung

Risiken

- Finanzierung / Abhängigkeit von Förderung
- aktuelle Stellenbesetzungen (Kompetenz, Serviceorientierung)
- keine permanente Entwicklung des Personals
- Abwanderung / Einwohnerrückgang

Hinweise und Kommentare aus der Auftaktveranstaltung

Verwaltung & Politik

- **schlankere Verwaltungsstrukturen** gefordert
- **Digitalisierung** (digitales Rathaus)
- mehr **Bürgernähe**
- übergeordnetes **Stadtmarketing**
- **Grünflächen- und Freiraumpflege** verbesserungswürdig

Thema Braunkohleausstieg – Abschlussbericht Kohlekommission

Modell- und Laborregion: Zeitz, Naumburg, Raum Leipzig → Smart Region

- **Zukunftsinstitut Zeitz:**
 - Leben von Morgen neu denken und entwickeln
 - Vernetzung des ländlichen Raums
 - Erforschung hochkomplexer IT-Systeme
 - zukunftsweisende Lösungen entwickeln: Gesundheitsvorsorge, Bildungsangebot, Verwaltung, Mobilität, Daseinsvorsorge
- Aufnahme der **Vereinigten Domstifter Merseburg**, Naumburg und des Kollegiatstiftes Zeitz in die institutionelle Förderung des Bundes (BKM)
- Erweiterung **Kinderwagenmuseum**
- **Express-Verbindung Gera-Zeitz-Leipzig**, Streckenausbau, Einbezug in S-Bahn-Netz
- Profilierung des **Chemie- und Industrieparks** zu Standort der nachhaltigen Chemie- und Biosystemtechnik
- **Bildungscampus** an Standorten Zeitz und Weißenfels
- Revitalisierung der **Rahnestraße**
- Erwerb und Erschließung eines gut angebundenen **Gewerbegebietes** in Zeitz
Nord-Radeland